

BERUFSBILDENDE SCHULEN ROTENBURG

Verdener Straße 96 ♦ 27356 Rotenburg ♦ ☎ 04261 98336-36 ♦ 📠 04261 9833699

Internet: <http://www.bbs-row.de> ♦ eMail: bbs-row@lk-row.de



Rotenburg, 05.11.2008



Begründung zur Einrichtung einer Leitstelle des Qualifizierungsnetzwerkes ,Region des Lernens' an den Berufsbildenden Schulen Rotenburg

Nach Abschluss des Modellversuches ,Region des Lernens' erfolgte landesweit durch die Landesregierung eine weiterte Ausschreibung zur Verstärkung des Projektes mit dem Ziel einer flächendeckenden landesweiten Institutionalisierung von Leitstellen in jedem Landkreis.

Je Landkreis sollte eine koordinierende Leitstelle eingerichtet werden.

Langjährige Erfahrungen in der umfassenden Zusammenarbeit mit den abgebenden allgemein bildenden Schulen, der heimischen Wirtschaft und der große Erfolg der seit 2004 jährlich stattfindenden Ausbildungsmesse haben dazu geführt, dass das MK auf Wunsch der Hauptschulen die Einrichtung einer Leitstelle des Qualifizierungsnetzwerkes ,Region des Lernens' an den Berufsbildenden Schulen Rotenburg empfohlen hat.

Daraufhin ist eine Abstimmung mit den anderen beiden Schulstandorten im Landkreis derart erfolgt, dass in allen drei Standorten eine Person als Ansprechpartner(in) benannt wird und in Rotenburg die Leitstelle angesiedelt ist. Die Personen sind bereits benannt und arbeiten im Netzwerk ,Region des Lernens' der drei Schulstandorte.

Weitere Informationen können dem beiliegenden Konzept entnommen werden.


Hertz-Kleptow
Oberstudiendirektor

BERUFSBILDENDE SCHULEN ROTENBURG

Verdener Straße 96 ♦ 27356 Rotenburg ♦ ☎ 04261 98336-36 ♦ ☎ 04261 9833699

Internet: <http://www.bbs-row.de> ♦ eMail: bbs-row@lk-row.de



Region des Lernens - Berufsbildende Schule als Leitstelle eines regionalen Qualifizierungsnetzwerkes

Entstehung des Projektes

Im Schulverwaltungsblatt 3/2001 wurde das dreijährige Modellprojekt „Region des Lernens – Berufsbildende Schule als Leitstelle eines Qualifizierungsnetzwerkes“ vom Niedersächsischen Kultusministerium als Förderwettbewerb ausgeschrieben. Daraufhin wurden in den vier Niedersächsischen Regierungsbezirken zehn Modellregionen für je ein Qualitätsnetzwerk ausgewählt. Die zehn Leitstellen hatten die Aufgabe, an der Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler mitzuwirken.

„Mit diesem Projekt sollten die Lernkompetenz und die Lernergebnisse - insbesondere der lernschwächeren - Schülerinnen und Schüler des Sekundärbereichs I verbessert werden, um sie in den Stand zu versetzen, eine Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren. Hierzu sollten vorhandene regionale Bildungsangebote gebündelt und in einem Netzwerk, in dem Schulen, Betriebe und weitere außerschulische Partner zusammenarbeiten, verknüpft werden. Damit sollte eine nachhaltige schulische Qualitätsentwicklung mit allen schulischen Kooperationspartnern der Region angestrebt werden, die den lebenslangen Prozess des Lernens fördert und die Herstellung von Chancengleichheit verbessert. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis sollten die Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die spätere berufsfachliche Ausbildung gestärkt und Arbeitsmarktchancen erhöht werden.“ (aus der Projektbeschreibung „Region des Lernens“, MK Niedersachsen)

Am 25. Januar 2006 hat der Niedersächsische Landtag die Landesregierung einstimmig aufgefordert, das Projekt „Region des Lernens“ landesweit fortzusetzen.

Fristgerecht haben sich die Berufsbildenden Schulen Rotenburg im Dezember 2007 auf eine landesweite Ausschreibung beworben und erhielten im Januar 2008 die Genehmigung als eine von 46 Berufsbildenden Schulen eine Leitstelle für ein regionales Qualifizierungsnetzwerk „Region des Lernens“ einzurichten. Diese Zusage erfolgte unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Schulträger.

Aufgabenprofil der Leitstelle

Die Berufsbildenden Schulen Rotenburg als Leitstelle verstehen sich als Koordinationsstelle, die den organisatorischen Rahmen für die Netzwerkarbeit schafft und die entsprechenden Aktivitäten abstimmt.

Dazu zählen

- die Stärkung der Kooperation zwischen Berufsbildenden Schulen und allgemein bildenden Schulen mit der Zielsetzung eines erleichterten Übergangs in das System beruflicher Bildung
- die Unterstützung der allgemein bildenden Schulen bei der Steuerung der Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung ihrer Schülerinnen und Schüler durch Schnupperpraktika, Infotage und Ausbildungsmesse
- die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieben, den Schulen des Sekundarbereiches I und II sowie den berufsbildenden Schulen
- die Begleitung von Einzelprojekten mit den allgemein bildenden Schulen und außerschulischen Partnern
- die Hilfestellung bei der Akquisition und Vermittlung von Praktikumsstellen für Schülerinnen und Schüler aus dem Sekundarbereich I und dem Berufsvorbereitungsjahr, der Berufseinstiegsklasse sowie den Einjährigen Berufsfachschulen berufsbildender Schulen
- die Ermittlung der Kompetenzerwartungen regionaler Betriebe und Einrichtungen sowie das Erstellen von Anforderungsprofilen als Informationsangebot für allgemein bildende Schulen
- die Entwicklung neuer Konzepte zur Förderung der Berufsqualifikation von Schülerinnen und Schülern aus dem Sekundarbereich I
- die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer aus dem Sekundarbereich I zum Schwerpunkt Berufsinformation und Berufsqualifizierungsmöglichkeiten von Schüler und Schülerinnen aus dem Sekundarbereich I

Im Landkreis Rotenburg sollen in diesen Prozess eingebunden werden:

- die Berufsbildenden Schulen Rotenburg (als Leitstelle)
- die Berufsbildenden Schulen Bremervörde
- die Berufsbildenden Schulen Zeven
- die allgemein bildenden Schulen des Sekundarbereiches I
- die freien Bildungsträger
- die regionale Wirtschaft
- die Kreishandwerkerschaften
- die Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum
- die Steuerberaterkammer Niedersachsen
- die Landwirtschaftskammer Hannover
- die Agentur für Arbeit
- die Jobbörse „Jump“
- das Coaching-Projekt „My Life“

Zielsetzung

- Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit von leistungsschwächeren Absolventen des allgemein bildenden wie auch des beruflichen Schulsystems
- Verbesserung der Lernkompetenz und der Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern der allgemein bildenden Schule im Hinblick auf die Ausbildungsfähigkeit
- Bündelung der vorhandenen regionalen Ressourcen zu einem regionalen Bildungsangebot und Aufbau eines Netzwerkes

Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte

- Überblick über vorhandene Arbeitskreise und Projekte verschaffen
- Informationen über laufende Projekte gezielt weitergeben
- Leitstelle im Netzwerk etablieren
- Koordinierung und Evaluierung der Schulungen „hamet 2“ (einwöchige handlungsorientierte Module zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen) an den Hauptschulen Bremervörde, Rotenburg, Visselhövede, Zeven
- Organisation und Durchführung der 5. Ausbildungsmesse in den Räumlichkeiten der BBS Rotenburg

Nächste Schritte

- Abstimmung und Koordinierung einzelner Maßnahmen zur Berufsvorbereitung
- Erarbeitung eines Förder- und Kooperationskonzeptes zur Verbesserung der Berufsqualifikation von Schülerinnen und Schülern